

Gewalt unter dem Radar des Gesetzes – emotionaler Druck und FGM in Deutschland

**05.02.2021 Freitag von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Online**

Anlässlich des Internationalen Tags gegen weibliche Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation, FGM) am 06. Februar lädt DaMigra e.V. am 05.02.2021 um 10:00 Uhr zu einer Veranstaltung ein, um die Herausforderungen und Empfehlungen gemäß der **Istanbul-Konvention** im Zusammenhang mit FGM zu identifizieren. Die aktuellen Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen für Überlebende von FGM sind nicht effizient, das haben die Debatten im Februar und Juni 2020 gezeigt.

2021 wollen wir die Auswirkungen von emotionalem Druck in Zusammenhang mit FGM in den Blick nehmen: mit euphemistischen Umschreibungen wie „zur Frau werden“, „Ehre und Jungfräulichkeit“ und unter dem Siegel von „Tradition“ und „Ehre“ werden junge Mädchen unter emotionalen Druck gesetzt, FGM hinzunehmen. Emotionaler Druck ist psychische Gewalt. Die Istanbul-Konvention stellt diese in Artikel 33 unter Strafe. Damit psychische Gewalt im Zusammenhang mit FGM nicht länger unter dem Radar des Gesetzes bleibt, wollen wir mit Ihnen gemeinsam diskutieren, wie wir von FGM bedrohte Mädchen* und Frauen* besser schützen können. In diesem Zusammenhang wollen wir u.a. folgende Fragen diskutieren:

- **Was ist psychische Gewalt aus juristischer Perspektive und ist sie in Deutschland strafbar?**
- **Wie funktioniert emotionaler Druck in Communities?**
- **Welche Formen von emotionalem Druck kennen Sie in Ihrer Alltagsarbeit?**

Gewalt ist kein Gefühl. **Die Ausübung von emotionalem Druck ist Gewalt.** Gegen Gewalt gibt es Gesetze. Die Ausübung von emotionalem Druck im Zusammenhang mit FGM muss als Form von psychischer Gewalt anerkannt werden.

Anmeldung bis zum 03.02.2021: <https://eveeno.com/FGM-Istanbul-Konvention>

Ablaufplan

05.02.2021 Freitag von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr online

09:30 Einlass (IT-Orientierung)

10:00 Begrüßung und Einführung (DaMigra)

Grußwort Dr. Herzberger-Fofana (MdEP)

Dr. Anne-Katrin Wolf, Deutscher Juristinnenbund e.V.

Anerkennung von emotionalem Druck als psychische Gewalt (Art. 33)

Fadumo Korn, NALA e.V.

Emotionaler Druck in Communities

Q&A

Breaking Out Sessions (4- Gruppen, die Parallel diskutieren werden)

Formen von emotionalem Druck in den verschiedenen Communities und die Arbeit der NGOs u.a. mit:

Imma e.V., München

Lessan e.V., Hamburg

Maisha e.V., Frankfurt

Mein Körper Gehört Mir e.V., Osnabrück

11:45 **Pause**

11:55 **Gruppenberichte**

12:30 **Schlusswort und weitere Schritte**

Ein Projekt von



Gefördert von



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages